

Der sichere Weg

# Checken Sie Ihre Unternehmensfinanzierung – jetzt!

Für viele Unternehmen läuft die Finanzierung ihrer Geschäfte und auch ihres Wachstums derzeit ohne größere Probleme. Warum also einen Check zur Unternehmensfinanzierung durchführen? Larry Fink, der Chef des weltweit größten Vermögensverwalters Blackrock, hat eine klare Ansicht: „Die größten Krisen entstehen immer dann, wenn wir nicht darüber reden“. Oder anders ausgedrückt: Gerade dass die Unternehmensfinanzierung aktuell gut läuft, ist die beste Voraussetzung dafür, sich erfolgreich um die weitere Zukunftssicherung zu kümmern.

## Finanzierungsstruktur in Unternehmen: Eher zufällig entstanden?

Die Finanzierung ist in vielen Unternehmen ein Thema, das eher nebenbei behandelt wird: Wenn Finanzierungsbedarf entsteht, spricht man mit der Hausbank, regelt alles Erforderliche – und das war es. Und beim nächsten Finanzierungsbedarf wird wieder diese bewährte Vorgehensweise genutzt.

So schließen Unternehmen im Laufe der Zeit eine Menge Kredit-, Leasing- und andere Verträge. Dazu kommen die parallel geschlossenen Verträge über die jeweils gegebenen Sicherheiten. In der Konsequenz haben etliche Unternehmen – so meine Beratungserfahrung – keinen wirklichen Überblick über ihre Finanzierungsstrukturen. Solange alles gut läuft ja eigentlich auch kein Problem – oder? Eine Frage wird dabei meist allerdings nicht gestellt: Ist diese aus vielen Entscheidungen der Vergangenheit entstandene Struktur für das Unternehmen und vor allem für seine Zukunft optimal?

Für Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich – zumindest teilweise – in dieser Beschreibung wiederfinden, könnte ein Check der Unternehmensfinanzierung für folgende Entscheidung hilfreich sein: Kann und will ich so weitermachen oder sollte und will ich etwas verändern?

## Wandel bei den Banken

Die Bankenaufsichtsbehörde Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mahnt bereits seit Mitte 2018 Banken und Sparkassen, im Kreditgeschäft mit ihren Firmenkunden vorsichtiger zu werden. Warum agiert die BaFin so und warum sollten Unternehmen diese Mahnungen auch berücksichtigen?

Die Ertragslage von Banken und Sparkassen ist wegen der anhaltenden Tiefzinsphase und der zunehmenden Regulie-



rungskosten seit Jahren unter Druck. Die Betriebsergebnisse sinken kontinuierlich – und dieser Trend wird allen Voraussagen nach anhalten. Aus den Betriebsergebnissen müssen Banken und Sparkassen ihre Kreditrisiken abdecken, Steuern und Dividenden zahlen und ihr Eigenkapital regelmäßig aufstocken. Die Bankenaufsicht spricht in diesem Zusammenhang von der „Risikotragfähigkeit“ der Kreditinstitute. Wenn die Betriebsergebnisse aber immer weiter sinken, reduziert sich eben diese Risikotragfähigkeit.

Sie können sich vergleichbar fragen, wie es um Ihr Unternehmen bestellt wäre und wie Sie reagieren würden, wenn innerhalb von zwei bis drei Jahren 20% ihres Betriebsergebnisses wegbrechen würden?

Heute können die Kreditinstitute die rückläufigen Erträge noch verkraften, da sie kaum Kreditrisiken haben – also Abschreibungen auf nicht mehr einbringliche Kundenkredite. Der guten Konjunktur sei Dank. Aber die nächste Konjunkturdelle kommt bestimmt. Und damit werden Kreditrisiken wieder auf die Institute zukommen. Es wird Institute geben, die diese Risiken nicht mehr aus dem laufenden Ertrag auffangen kann. Und diese Institute müssen ihre Kreditentscheidungen wesentlich vorsichtiger treffen. Teilweise können wir das heute schon ansatzweise beobachten.

Deutliche Anzeichen dafür sind Fusionen bei Genossenschaftsbanken und Sparkassen und die an vielen Orten zu beobachtenden Filialschließungen. Gerade kleinere Unternehmen erleben zudem, dass die Betreuung durch ihre Hausbank immer stärker – teilweise ausschließlich – nur noch telefonisch erfolgt mit zum Teil wechselnden Ansprechpartner/innen. Banken nennen so etwas „Kundenservicecenter“. Viele Unternehmen – auch hier vor allem kleinere und solche mit einer suboptimalen Bonität – sind bereits mit den Entwicklungen konfrontiert, die im nächsten Absatz geschildert werden.

## Die Auswirkungen auf die Finanzierung von Unternehmen

Die geschilderte Situation bei Banken und Sparkassen wird (spätestens) im nächsten Konjunkturrückgang dazu führen, dass viele Unternehmen folgendes merken werden:

- Banken brauchen länger für Kreditentscheidungen.
- Banken verlangen mehr und aktuellere Unterlagen (Jahresabschlüsse, BWA, Planzahlen).
- Banken verlangen mehr Sicherheiten – auch für bestehende Kredite.
- Banken verlangen höhere Konditionen auch für bestehende Kredite.
- Banken sind nicht mehr bereit, die angefragten Kredite in gewünschter Höhe bereit zu stellen.
- Banken sind nicht mehr bereit, überhaupt zusätzliche Kredite bereit zu stellen.
- Banken sprechen Reduzierungen von Kontokorrentkreditlinien an.

Ohne hier ein Schreckensszenario zeichnen zu wollen: Wären Sie mit ihrer Unternehmensfinanzierung auf solche Situationen gut vorbereitet? Können sie z.B. einschät-

zen, ob ihr Unternehmen aus Sicht ihrer Hausbank/Hausbanken ein „gutes Kreditrisiko“ darstellt? Denn das wäre die Voraussetzung dafür, dass solche Bankverhaltensweisen ein Unternehmen nicht so stark treffen würden. Zum einen, da die Hausbank nicht so massiv agieren würde. Zum anderen, weil solche Unternehmen bessere Ausweichmöglichkeiten haben als Unternehmen, die als „schlechte Kreditrisiken“ eingeschätzt werden.

### Finanzierungs-Check wagen

Vor dem Hintergrund der aufgezeigten Entwicklungen haben die Finanzierungsspezialisten im Verband „Die KMU-Berater – Bundesverband freier Berater e.V.“ eine „Checkliste Unternehmensfinanzierung“ erarbeitet. Mit dieser Checkliste erhalten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Finanzierungssituation selbstkritisch zu überprüfen und Handlungen abzuleiten:

- Bewerten Sie die zehn Aussagen online für Ihr Unternehmen.
- Sie erhalten direkt eine Rückmeldung in Form einer kurzen Einschätzung Ihrer Finanzierungs- und Banken-Situation aus Beratersicht mit einem ersten Handlungsimpuls.
- Rückmeldung und Ihre Antworten können Sie ausdrucken – als Grundlage für Ihre weiteren Aktivitäten.
- Wenn Sie Ihre Mail-Adresse mit angeben, erhalten Sie jeweils zu Anfang eines Jahres eine Gesamtauswertung aller Teilnahmen – natürlich anonymisiert. Damit können Sie einen Vergleich mit anderen Unternehmen vornehmen und so nochmals die eigene Situation überprüfen.

Auf dieser Basis können dann in einem zweiten Schritt die oben gestellte Frage beantwortet werden: „Kann und will ich so weitermachen? Oder sollte und will ich etwas verändern?“

### Ansatzpunkte für Veränderungen und Zukunftssicherung

Welche Veränderungen für ein Unternehmen sinnvoll sein können, ist natürlich eine individuelle Frage. Die eigenen Antworten auf die zehn Thesen der „Checkliste Unternehmensfinanzierung“ werden dazu deutliche Hinweise geben. Aktivitäten könnten zum Beispiel sein:

- Erstellen eines „Banken- und Sicherheiten-Spiegels“: Die Vielfalt der abgeschlossenen Verträge überblicken.
- Erarbeiten einer mittelfristigen Finanzierungsstrategie: Welche Finanzierungen werden voraussichtlich benötigt und wie werden diese optimal strukturiert.
- Erarbeiten einer Strategie für Sicherheiten: Welche Vermögenswerte sind im Unternehmen und Privat vorhanden und wie sollen diese als Sicherheiten eingesetzt werden oder eben nicht.
- Aufbau einer zweiten kreditgebenden Hausbankverbindung: Die Abhängigkeit von einer Bank reduzieren.
- Die eigene Bonität (gutes oder schlechtes Kreditrisiko aus Sicht der Bank) und damit die eigene Verhandlungsmachtposition realistisch einschätzen können. Gegebenenfalls muss dazu die Bank befragt werden.
- Die Finanzierungsbasis verbreitern, den Finanzierungsmix ausbauen: Finanzierungsalternativen wie Leasing, Factoring, Eigenkapital prüfen sowie Finanzierungsportale im Internet ausprobieren.

Gehen sie selbstkritisch an die „Checkliste Unternehmensfinanzierung“ heran, leiten sie ihre Schlussfolgerungen ab und setzen sie diese konsequent um. Die Zeiten dafür sind – noch – günstig. ■

### Zur Person



Carl-Dietrich Sander ist Leiter der Fachgruppe Finanzierung-Rating im Bundesverband Die KMU-Berater. Die Checkliste ist im Internet unter [www.checkliste-unternehmensfinanzierung.kmu-berater.de](http://www.checkliste-unternehmensfinanzierung.kmu-berater.de) abrufbar. [www.cd-sander.de](http://www.cd-sander.de)

## Unternehmensfinanzierung – Checkliste

Selbstcheck für Unternehmen zur Finanzierungs-Situation und weiteren Finanzierungs-Strategie

**DIE KMU-BERATER**  
Bundesverband freier Berater e.V.

---

Investieren Sie fünf Minuten in Ihre Finanzierungs-Zukunft: Einfach das für Sie passende Antwortfeld zu den zehn Thesen ankreuzen, das Ihren Erfahrungen am ehesten entspricht.

Wenn Sie unsere Checkliste online unter [www.checkliste-unternehmensfinanzierung.kmu-berater.de](http://www.checkliste-unternehmensfinanzierung.kmu-berater.de) ausfüllen, erhalten Sie umgehend eine erste individuelle Auswertung zu Ihren Antworten. Die online erhobenen Daten, fließen anonymisiert in unsere jährliche Auswertung ein, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Mitarbeiteranzahl unseres Unternehmens:	[bitte ankreuzen]	<input type="checkbox"/> bis 40	<input type="checkbox"/> 40 bis 100	<input type="checkbox"/> über 100
Unsere Hausbanken/Hauptbanken sind:	[bitte ankreuzen]	<input type="checkbox"/> Sparkassen	<input type="checkbox"/> Genossenschaftsbanken	<input type="checkbox"/> andere Banken

Thesen ...	trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
1. Wir haben auf Basis unseres Liquiditätsbedarfs eine Finanzierungsstrategie für die nächsten Jahre erarbeitet und setzen diese konsequent um.				
2. Wir haben (mindestens) zwei kreditgebende Hausbanken und achten so auf unsere Unabhängigkeit.				
3. Neben unseren Hausbanken nutzen wir weitere Finanzierungsinstrumente wie z.B. Leasing, Factoring oder Eigenkapitalinstrumente und verbreitern so unseren Finanzierungs-Mix.				
4. Wir können die Stärke unserer Verhandlungsposition gegenüber unseren Kreditgebern realistisch einschätzen.				
5. Wir kennen die Ratingergebnisse unserer Kreditgeber und können daher deren weitere Kreditvergabebereitschaft einschätzen.				
6. Wir kennen das Ergebnis der Kapitaldienstfähigkeitsberechnung unserer Kreditgeber als Entscheidungskriterium für weitere positive Kreditentscheidungen.				
7. Wir wissen, wie unsere Kreditgeber die von uns gestellten Sicherheiten (Unternehmen und Privat) bewerten und kennen damit das nicht gesicherte sog. Blankvolumen unserer Kredite.				
8. Wir nutzen bei unseren Finanzierungen gezielt öffentliche Förderprogramme der KfW-Mittelstandsbank und/oder der Landesförderbank.				
9. Die neuen Finanzierungsalternativen über das Internet haben wir im Blick und auch schon getestet bzw. werden diese testen.				
10. Mit unseren Kreditgebern pflegen wir regelmäßigen Kontakt und tauschen uns offen und konstruktiv aus.				